

Niederschrift

über die 35. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 17.08.2017

Anwesend sind:

Stadtv. Raimund Aymanns
Stadtv. Ilona Friedrich
Stadtv. Thomas Hentschel
Stadtv. Andreas Intreß
Stadtv. Lothar Kliesch
Stadtv. Gregor Klos
Stadtv. Tilman Kunowski
Bürgermeister Robert Philipp
Stadtv. Manfred Saborowski
Stadtv. Lutz Wilke

von der Stadtverwaltung sind anwesend:

Herr Dr. Lunkenheimer, WAB
Frau Jandt, 60
Frau Harnack, KOWOBE
Frau Dierberg, Protokollantin

Entschuldigt fehlen:

Stadtv. Olaf Bechert
Stadtv. Susanne Kornetzky
Stadtv. Dirk Schley
Stadtv. Dirk Stolpe

es fehlen:

Stadtv. Thomas Burmann
Stadtv. Ina Hudicsek
Stadtv. Andreas Kleßny
Stadtv. Norbert Schröder- Michelczak

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Ilona Friedrich, eröffnet um 18:33 Uhr die 35. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel im Sitzungssaal des Rathauses in 16798 Fürstenberg/Havel, Markt 1 und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Anwesenheit fest. Von 18 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 10 Mitglieder anwesend. Danach verliest Frau Friedrich die Tagesordnung der Sitzung.

Öffentliche Sitzung:

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag nach § 34 Abs. 2 Ziffer 1 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg - „Beteiligung der Öffentlichkeit an der Festlegung des Standortes für den geplanten Wasserspielplatz in Fürstenberg/Havel“ - DS-Nr. 104/2017
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Anfragen an die Verwaltung

Herr Philipp stellt die neue Bauamtsleiterin Frau Jandt vor und übergibt ihr das Wort.

Frau Jandt stellt sich vor.

TOP 1 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Bürger I teilt mit, dass ältere Menschen erklärt hätten, im Stadtpark wäre kein Wasserspielplatz erwünscht. Die älteren Einwohner würden sich in ihrer Ruhe durch spielende Kinder gestört fühlen.

Bürger II präsentiert die Ergebnisse des Arbeitskreises „Lebendiges Fürstenberg“ und der Bürgerinitiative „B96 raus“. Es werden „Sofortmaßnahmen zur Reduzierung der Verkehrsbelastung an der B96“ vorgestellt und erläutert. Es wird gefordert, in allen Ortschaften auf der B96 Tempo 30 einzuführen, ein Nachtfahrverbot auf der B96 für LKW im Durchgangsverkehr über 7,5t zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr auszusprechen und die Verlegung der Europastraße E251 von der B96 auf die A20/A11 vorzunehmen. Der Arbeitskreis „Lebendiges Fürstenberg“ und die Bürgerinitiative „B96 raus“ wünschen Unterstützung der Stadtverordneten der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung zum Antrag nach § 34 Abs. 2 Ziffer 1 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg - „Beteiligung der Öffentlichkeit an der Festlegung des Standortes für den geplanten Wasserspielplatz in Fürstenberg/Havel“

- DS-Nr. 104/2017

Herr Aymanns erläutert die Beschlussvorlage und ist der Auffassung, dass sich die Bürger öffentlich beteiligen sollten. Er spricht sich schwerpunktmäßig für den Standort Festwiese aus.

Herr Hentschel kritisiert, dass die Stadtverordneten nicht wüssten, wie der geplante Wasserspielplatz aussieht. Wird es Wasserkanonen geben, werden Kinder mit Matsch werfen, müssen sie dann ins Wasser, sich säubern (Thema wilde Badestelle).

Frau Jandt stellte die zu den drei Standorten Festwiese, Stadtpark und Havelpark vorliegende Aktenlage der Stadtverwaltung vor und erläuterte die zu dem Thema Wasserspielplatz erkennbaren Vor- und Nachteile. Sie stellt fest, dass der Stadtpark mehr Vorteile aufweist als die Festwiese oder der Havelpark.

Frau Friedrich merkt an, dass die Abgeschlossenheit der Festwiese sowie der lange Weg aus dem Zentrum unbedingt in die Entscheidung einfließen müssen.

Herr Saborowski teilt mit, dass im Jahr 2014 eine Beschlussfassung zu mehr öffentlicher Bürgerbeteiligung gefasst wurde.

Es wird festgestellt, dass der Standort Havelpark nicht mehr weiter betrachtet werden soll.

Herr Philipp schlägt vor, dass der Planer beauftragt wird, für zwei Standorte, den Stadtpark und die Festwiese, Vorschläge vorzubereiten mit Bezug auf die jeweiligen Kosten und diese den Stadtverordneten zu präsentieren.

Frau Jandt fügt hinzu, dass die Stadtverordneten vorschlagen mögen, ob es sich um einen technischen, Abenteuer- oder um einen Matschspielplatz handeln soll.

Herr Philipp teilt mit, dass nach der Vorstellung der Ergebnisse des Planers die Bürger öffentlich beteiligt werden sollen.

Herr Aymanns stellt den Antrag, die Beschlussvorlage ergänzend zu formulieren, „Beteiligung der Öffentlichkeit an der Festlegung des Standortes für den geplanten Wasserspielplatz in Fürstenberg/Havel nach Vorlage von Planungsentwürfen durch die Verwaltung“.

Beschluss-Nr. 301/2017

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, dass nach Vorlage von Planungsentwürfen durch die Verwaltung zum Standort des zukünftigen Wasserspielplatzes in Fürstenberg/Havel den Bürgern, Vereinen usw. zunächst Gelegenheit gegeben wird, sich zum möglichen Standort zu äußern.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder	
(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	10
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 4 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Philipp informiert, dass die Bürger sich im Internet auf der Homepage der Stadt Fürstenberg/Havel einen Musterstimmzettel anschauen können. Ebenso kann man seinen Wahlschein elektronisch beantragen.

Des Weiteren informiert Herr Philipp, dass am Wochenende, den 19./20.08.2017, ein Festumzug zu Ehren des 125 jährigen Bestehens der Feuerwehr Fürstenberg/Havel stattfinden wird.

TOP 5 Anfragen an die Verwaltung

Herr Saborowski fragt, wie der Stand mit dem Maerker, dem Ausbau der Park + Ride Anlage am Bahnhof und dem Thema Oberschule in Fürstenberg/Havel ist.

Herr Philipp beantwortet,

- zum Stand Maerker: es wurde im Rathaus eine Schulung durchgeführt, wo die dafür zuständigen Mitarbeiter entsprechend geschult und vorbereitet wurden. Es werden noch abschließende Gespräche mit den Mitarbeitern geführt.
- zum Stand Ausbau der P+R Anlage am Bahnhof: Es fand am Bahnhof ein Termin mit den Fachleuten der Deutschen Bahn und dem unteren Denkmalschutz statt. Hierbei wurde entschieden, dass der Ausbau der P+R Anlage anders zu strukturieren ist, als geplant. Dabei ist der historische Garten besonders zu kennzeichnen. Das dazugehörige Gebäude darf nicht abgerissen oder verändert werden. Die Planer sollen einen Vorschlag ausarbeiten, der dann der unteren Denkmalschutzbehörde zur Genehmigung vorgelegt wird.
- zum Zwischenstand Oberschulstandort Fürstenberg/Havel: hier gab es im Juli 2017 einen Termin mit dem Schulamt Neuruppin. Herr Philipp wird zu diesem Thema ausführliche Erläuterungen in der September Sitzung vorbereiten lassen.

Herr Aymanns fragt, ob es Bewerber zu der Stelle Marketing/Wirtschaftsförderung/Tourismus gebe?

Herr Philipp erläutert, dass es Bewerber zu der ausgeschriebenen Stelle gab, aber nur eine geeignetste Person dabei war, diese jedoch abgesagt hat.

Herr Aymanns fragt des Weiteren zu dem Antrag auf Übergabe der Nutzungsänderungsantragsunterlagen zur Kompostieranlage.

Frau Jandt erläutert, warum die Stadt Fürstenberg/Havel keine Akteneinsicht in der gewünschten Form (Vervielfältigung und Übersendung) gewähren kann.

Herr Kunowski erläutert kurz den Sachstand Brauhaus in Himmelpfort. Die Rüstung steht, so dass das Dach des Klostergebäudes zeitnah eingedeckt werden kann. Herr Kunowski erinnert an den Tag des offenen Denkmals am 10.09.2017, wo ein Richtfest zur Eindeckung des Daches am Klostergebäude stattfinden soll.

Ende der öffentlichen Sitzung um 19:46 Uhr.

Fürstenberg/Havel, den.....

Friedrich
Vorsitzende der
Stadtverordnetenversammlung

Dierberg
Protokollantin